



# ZUR MITTAGSSTUNDE

von Neil LaBute

SCHAUSPIEL  
WUPPERTAL

# ZUR MITTAGSSTUNDE

›The Break of Noon‹

von Neil LaBute

Deutsch von Frank Heibert

JOHN	THOMAS BRAUS
ANWALT/INSPEKTOR/EIN MANN	STEFAN WALZ
GINGER/JENNY/JESSE/EINE FRAU	PHILIPPINE PACHL

INSZENIERUNG	SCHIRIN KHODADADIAN
BÜHNE & KOSTÜME	CAROLIN MITTLER
MUSIK	KATRIN VELLRATH
LICHTDESIGN	CHRISTIAN FRANZEN
DRAMATURGIE	BARBARA NOTH
REGIEASSISTENZ	BARBARA BÜCHMANN/ JONAS WILLARDT
INSPIZIENZ	CHARLOTTE BISCHOFF
PRODUKTIONSLEITUNG	PETER WALLGRAM
REGIEHOSPITANZ	KIM FLORIAN EILERT

**Aufführungsdauer: 1 Stunde 40 Minuten. Keine Pause**

**Aufführungsrechte: Rowohlt Theaterverlag, Reinbek bei Hamburg**

**PREMIERE AM 5. Mai 2018**

**IM THEATER AM ENGELSGARTEN**

Technische Direktion MARIO ENGELMANN. Werkstatt-Koordination MATTHIAS KILGER.  
Veranstaltungstechnik HOLGER STUFFMANN, JONAS VONDRLIK, PHILIPP COEN.  
Leitung Kostüm PETRA LEIDNER, ELISABETH VON BLUMENTHAL; Assistenz SARAH PRINZ.  
Leitung Maske MARKUS MOSER. Licht MARCEL KALESSE, FLORIAN KERL; Leitung FREDY DEISENROTH. Ton PHILIPP COEN, JONAS VONDRLIK, PHILIPP WULFHORST;  
Leitung THOMAS DICKMEIS. Leitung Requisite CHRISTIAN BECKERS.



# **SPOT(T)LIGHT**

In dem Stück ›Zur Mittagsstunde‹ versucht ein Mann mittleren Alters sein Leben neu zu erfinden

John Smith ist am totalen Wendepunkt angekommen: Als einziger hat er einen Amoklauf in seiner Büroetage überlebt, bei dem 37 Menschen starben. Gott habe zu ihm gesprochen, ihn gerettet und mit einer Botschaft in die Welt geschickt, das berichtet er voller Überzeugung. Seine Umwelt reagiert darauf eher verhalten bis skeptisch – die Ex-Ehefrau und die Ex-Geliebte beispielsweise erinnern sich hauptsächlich an den egoistischen, unzuverlässigen John. Ein neuer Mensch werden – kann man das so einfach beschließen?

Der amerikanische Dramatiker Neil LaBute bettet die Geschichte vom selbsternannten ›Auserwählten‹ in einen biblischen und einen kriminalistischen Bezugsrahmen ein. Letzterer wirft Fragen auf wie: Ist Johns Erzählung glaubwürdig? Verschweigt er etwas Wichtiges? Warum wurde er vom Amokläufer verschont?

Die biblischen Bezüge liegen zum einen in der Namensgebung (John – Juan – Johannes beziehungsweise als weibliches Pendant: Ginger – Jenny – Jesse) und zum anderen in den Querverweisen auf Adam und Eva im Garten Eden als ›ursprüngliches Paar‹, auf Saulus/Paulus, den ungläubigen Thomas, Taufe, Offenbarung, Erweckung und Himmelfahrt. Die Spiegelstruktur des Textes wird vom Autor in den Regieanweisungen mit dem Aufblenden gleißenden Lichts akzentuiert.



**Eine Klammer bildet die ›Beichte‹ Johns zu Beginn und am Ende des Abends. Es ist – wie oft bei LaBute – eine Beichte an das Publikum. Wir sind also immer Teil der Show: als (Kirchen-)Gemeinde, als Zuschauer hinter der Scheibe des Verhörraums, als Fernsehstudiopublikum und als Beichtväter oder -mütter. Damit wird auch der Ball der Wahrheitsfindung an den Zuschauer zurückgespielt, denn der Text bietet keine letztgültige Deutung: Ist John Smith ein großer Taschenspieler und vielleicht psychisch krank? Ist er einer, der stets das Gute will und stets das Böse schafft? Oder ist er der total missverstandene einsame Rufer in der Wüste, dem keiner glaubt und der sich gnadenlos lächerlich macht?**

**Barbara Noth**

# **ICH WEISS NICHT, WAS ICH GLAUBEN SOLL**

von Neil LaBute

Aus dem Amerikanischen von Frank Heibert

**Ich weiß nicht, was ich glauben soll.**

**Wenn ich das sage, denke ich nicht nur an die Religion, sondern eigentlich ein bisschen an alles. Es kommt mir vor, als stünde ich an einer Art Scheideweg, und das macht mich nachdenklich, mehr als nur ein bisschen. Ich fühle mich ziemlich jung, aber es ist eine unleugbare Tatsache, dass ich im mittleren Alter bin, sogar etwas drüber – offen gesagt besteht keine Chance, dass ich hundert werde.**

**Das Leben, das ich kenne, ist mindestens zur Hälfte vorbei, und deshalb frage ich mich manchmal, was ich gelernt habe, oder noch wichtiger, woran ich noch glaube.**

**Ja, ich kämpfe mit dem Glauben, deshalb musste sich dieses Thema irgendwann in einem meiner Stücke wiederfinden. Die Geschichte eines Mannes, der versucht, ein guter Mensch zu sein, aber von seinem bisherigen Leben daran gehindert wird, fand ich eine spannende Idee.**

**Einige Zeit mit einem Menschen verbringen, der sich aufrichtig bemüht, gut zu sein in einer Welt, der das egal ist, brachte mich dazu, in meinem eigenen Leben erneut mit diesen Fragen zu ringen. Ich glaube immer noch, dass Jesus ein guter Mann war. Ich bin immer noch ziemlich sicher, dass ich nicht hundert Jahre alt werde. Ich bin absolut sicher, dass ich als Künstler besser und mutiger bin denn als Privatperson.**





## WUPPERTAL ELBERFELD

Kipdorf 54  
42103 Wuppertal  
Tel.: 02 02 / 45 62 40

## WUPPERTAL BARMEN

Schuchardstr. 22  
42275 Wuppertal  
Tel.: 02 02 / 55 09 08

[WWW.OPTIK-LEUKEFELD.DE](http://WWW.OPTIK-LEUKEFELD.DE)




### Impressum

Wuppertaler Bühnen und Sinfonieorchester GmbH, Spielzeit 2017/18  
Kurt-Drees-Str. 4, 42283 Wuppertal, [www.wuppertaler-buehnen.de](http://www.wuppertaler-buehnen.de)  
Intendant Oper BERTHOLD SCHNEIDER; Intendant Schauspiel THOMAS BRAUS;  
Generalmusikdirektorin JULIA JONES; Geschäftsführer ENNO SCHAARWÄCHTER;  
Aufsichtsratsvorsitzender OBERBÜRGERMEISTER ANDREAS MUCKE

SPOT(T)LIGHT ist ein Originalbeitrag für dieses Programmheft. Der Text ICH WEISS NICHT, WAS ICH GLAUBEN SOLL stellt einen Auszug aus dem gleichnamigen Artikel Neil LaButes dar und wird zitiert nach dem Programmheft des Münchner Residenztheaters zur deutschsprachigen Erstaufführung von ZUR MITTAGSSTUNDE im Oktober 2011.

Redaktion: Barbara Noth, Elisabeth Wahle  
Grafisches Konzept: BOROS  
Layout, Satz+ Organisation: Lüker Schink, Elham Hornung  
Druck: Ley+Wiegandt GmbH+Co

Folgen Sie uns unter:

 [www.facebook.com/schauspielwuppertal](https://www.facebook.com/schauspielwuppertal)  
 [www.twitter.com/schauspielw](https://www.twitter.com/schauspielw)  
 [www.instagram.com/schauspielwuppertal](https://www.instagram.com/schauspielwuppertal)

gefördert vom

Ministerium für  
Kultur und Wissenschaft  
des Landes Nordrhein-Westfalen

